

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2012)
Heft: 93

Rubrik: "Chortagig" BKGV 2012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Chortagig“ BKGV 2012

Wenn Volkslieder plötzlich kirchlich tönen

Oeschberg Zum ersten Mal fand die Chortagung des Berner Kantonalgesangsverbands in den Räumen der kantonalen Gartenbauschule Oeschberg statt. Mitglieder aus 21 Chören sangen mit.

Im ersten Moment tönen die Lieder wie Volksweisen. Das geübte Ohr dagegen dürfte den Unterschied, auch wenn er noch so marginal ist, rasch erkennen: Was an der traditionellen Chortagig des Berner Kantonalgesangsverband (BKGV) aus 60 Kehlen munter ertönt, sind zwar Volkslieder - aber in einer anderen Tonart. „Kirchentonliches durchaus weltlich - das Volkslied einmal anders“ steht auf dem Programm.

Die achte Austragung der BKGV-Chortagig findet erstmals in den Räumen der kantonalen Gartenbauschule Oeschberg statt. Künftig soll sich der neue mit dem bisherigen Austragungs-ort Münsingen abwechseln.

Mitglieder aus 21 Chören nehmen teil. Aus der näheren Umgebung kamen Sängerinnen aus Wynigen, jene mit dem weitesten Weg sind aus Gstaad angereist.

Neu verpackte Volksweisen

Was am Morgen mit sogenannten Warm-ups beginnt, geht über in das erwähnte Kirchentonliche und gipfelt in rockig-popig intonierten Volksliedern. Als Dirigentin wirkt nebst anderen die Gesangspädagogin, Sängerin und Chorleiterin Romy Dübener. Die Präsidentin der Musikkommission sieht in solchen Anlässen einen Beitrag zur Förderung des Gesangswesens. Daher legt sie grossen Wert auf eine möglichst breite Durchmischung der Sängerinnen und Sänger. „Man muss die Leute dort abholen, wo sie gesanglich stehen“, sagt Romy Dübener. Doch nebst der Vertiefung von Bekanntem will sie auch neue Impulse setzen.

Ein Auge auf die Jugend

Wie beliebt der Anlass ist, zeigen die Zahlen. Siebzig bis Hundert Sängerinnen und Sänger haben bisher jeweils an der Chortagig mitgemacht. In Oeschberg nehmen mit den Dirigentinnen und Dirigenten sechzig Personen teil. Dübener findet, angesichts der 200 Chöre im Kanton könnten es durchaus

mehr sein, würde die Informationspolitik in den Chören etwas besser greifen.

Bei dieser Aussage muss BKGV-Präsident Kurt W. Gägger schmunzeln: Als die Chortagig zum ersten Mal ausgetragen wurde, seien gerade mal 13 Leute gekommen. In Zukunft strebt Dübener mit dem Einbezug von Jugendchören noch eine bessere Altersdurchmischung an. Voraussetzungen

dazu werden Anfang Juli geschaffen: Unter dem Motto „Liede u Leite“ findet auf dem Oeschberg eine nationale Aus- und Weiterbildung für Dirigenten und Chormitglieder statt.

Lilo Lévy-Moser
Bernener Zeitung BZ

Sing mit!



Unser Motto

Nach 23 Jahren möchte sich unsere Chorleiterin neu orientieren. Als Nachfolger/in suchen wir eine/n initiative/n und kompetente/n

Chorleiter/in

Sie setzen sich engagiert für die musikalische Entwicklung des Chors und die Gestaltung unserer verschiedenen Auftritte ein.

Wir sind ein Männerchor mit über 30 erfahrenen Sängern, singen E- und U-Musik, treten selbständig und zusammen mit anderen Chören, Projektsängern und Solisten auf. Wir singen am DO von 19.45 bis 21.30 Uhr.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Chorleiter/in, Erfahrung, sicheres Klavierspiel, evtl. Schreiben von Arrangements.

Sie möchten einen Chor mit Tradition zusammen mit einem aktiven Vorstand in eine erfolgreiche Zukunft führen. Eintritt nach Vereinbarung bis 1.1.2013.

Kontakt:

Klaus Kilchenmann, Präsident

Telefon 031 961 15 77

E-Mail: k.kilchenmann@hispeed.ch

www.bernerliedertafel.ch

**BERNER
LIEDER
TAFEL**